Ständiger Gesprächskreis Moorburg
Protokoll der Sitzung vom 18.11.2025
Kraftwerk Moorburg (Energie Hub Moorburg GmbH) um 19 Uhr

TOP 1 Kraftwerk Moorburg

Ein Großteil des Abbruchs ist vollzogen. Der Zeitplan wird eingehalten. Man sei sogar leicht vor diesem. Für 2026 steht noch der Rückbau des Maschinenhauses an. Das Wasserhaus des Kohlekraftwerks bleibt für die Elektrolyse erhalten.
Das Wasserstoffkraftwerk wird mit einer Leistung von 100 MW weltweit führend sein. Die Abfuhr des Wasserstoffs wird ausschließlich mit LKW und über das Gasnetz bzw. dem späteren Wasserstoffnetz erfolgen. Die Frage nach dem Anteil des LKW-Transports kann noch nicht beantwortet werden. Als Abnehmer wurden die großen Industriebetriebe aus der Region genannt. Die Frage, ob die Genehmigung für die Lagerung von 55.000 to Ammoniak auf der anderen Elbseite im Zusammenhang mit der Wasserstoffproduktion stünden, wurde bejaht. Ammoniak sei ein Trägerstoff für die Bindung des Wasserstoffs beim Transport.
Von einem Bürgervertreter wurde auf die außerordentlichen Lärmbelästigungen beim Rückbau hingewiesen. Es wurde von Bürgerseite konstatiert, dass lärmschonendere Verfahren z.B. mit Wasserstrahlunterstützung bestünden. Telefonische Beschwerden liefen ins Leere. Der Vertreter des Kraftwerks wird eine direkte Kontaktmöglichkeit mit dem Rückbauleiter in die Wege leiten.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls

Ein vorliegender Änderungsantrag wurde zurückgezogen, so dass das Protokoll der Sitzung vom 16.9.2025 genehmigt ist.

Top 3 Denkmalschutz

Eine Einladung zur heutigen Sitzung war erfolgt. Eine Teilnahme nicht abgesagt. Allerdings war keine Vertretung des Denkmalschutzamtes erschienen.
Zur Vorbereitung hat der Moderator eine Liste der Denkmäler in Moorburg erstellt und sein Erstaunen über die hohe Anzahl zum Ausdruck gebracht.

Top 4 HPA

Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur A 26 Ost über die mangelhafte Planfeststellung wird zu einer Überarbeitung des Verfahrens führen. Die Frage nach dem Zeitraum konnte nicht beantwortet werden.
Es wurde die Sperrung der Freihafen-Elbbrücke mit Auswirkungen auf den Verkehr in Süderelbe erwähnt. Von einem Ortsvertreter wurde als Dauer der Sperrung Ende November 2025 genannt. Ergänzend wurde die aktuell schwierige Verkehrssituation genannt ebenfalls verursacht durch die Einschränkung bei den Fährlinien.

Die Frage nach der Dauer der einseitigen Sperrung der Brückendurchfahrt bei der A 7 Brücke in Moorburg konnte nicht beantwortet werden. Augenscheinlich sei die Arbeit abgeschlossen. Hier verwies die HPA auf die DEGES.

TOP 5 LIG

Vom Vertreter der Kirchengemeinde wurde der ungehemmte Bewuchs durch wilde Brombeeren an der Grundstücksgrenze zum Friedhof genannt. Ebenso der Abflussgraben hinter dem Gemeindehaus, der nicht gepflegt würde. Hier verwies die Vertreterin des LIG auf den Dienstleister Gladigau. Von einem Ortsvertreter wurde geantwortet, dass die Firma Gladigau die Verantwortung in der Vergangenheit verneint hatte mit dem Hinweis auf die Zuständigkeit der Firma WentzelDr für Flächen, die der Agrarwirtschaft zugeordnet wurden. Für die ordnungsgemäße Behandlung dieser Angelegenheit wurde auf die Meldung im Funktionspostfach für unbebaute Grundstücke verwiesen.
Von einem Ortsvertreter wurde nach dem Status der als Abraum und Bodenentnahme genutzten Flurstücke 1652, 1734, 1735 und 1113 gefragt. In der Deutschen Grundkarte von 1981 sind diese als Spülfeld angegeben. Eine Spülfeldnutzung hat allerdings nie stattgefunden. Stattdessen wurde Abraum abgekippt und es wurden zwei Teiche angelegt. Es wurde um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- Um was für Abraum handelt es sich?
- Ist der Abraum kontaminiert?
- Unter welchem baurechtlichen Status ist die Abraumnutzung erfolgt?
- Unter welcher Genehmigung ist die Anlage der zwei Teiche erfolgt?
- Warum wurde die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in Moorburg missachtet?
- Ebenso wurde durch die Bewaldung der Flurstücke der Deich bewachsen. Könnte der Deich vom Bewuchs befreit werden?

TOP 6 SAGA

Es wurde von anstehenden vereinzelten Sanierungen berichtet. Von einer Mieterin wurden die nicht abgeschlossenen Arbeiten zum Feuchtigkeitsschutz am Gebäude MED 271 erwähnt. Hier soll im Austausch mit dem Hauswart die Angelegenheit geklärt werden.
Die Frage nach dem Status des geräumten Moorkathen nach der geplanten Bestandsaufnahme im Oktober konnte nicht beantwortet, da sich die zuständige Vertreterin für heute abgemeldet hatte.

TOP 7 Bezirksamt Harburg

Die Einrichtung eines Zebrastreifens am Moorburger Bogen konnte nach Hinweisen aus dem Gesprächskreises Moorburg für die Dauer der dortigen Baumaßnahme eingerichtet werden. Nach Abschluss der Baumaßnahe musste der Zebrastreifen wieder entfernt werden. Das Bezirksamt Harburg und die untere Straßenverkehrsbehörde (Polizei) standen zur

Einrichtung eines dauerhaften Fußgängerüberweges hierzu im Austausch. Aus rechtlicher Sicht ist es derzeit nicht möglich, dort einen dauerhaften Fußgängerüberweg zu genehmigen. Hintergrund ist unter anderem die Breite der Straße über drei Spuren an dieser Stelle.

TOP 8 AK Infrastruktur

Der AK Infrastruktur hat eine Geschäftsordnung verabschiedet. Themen der letzten Sitzung wurden in der heutigen Sitzung des Ständigen Gesprächskreises angesprochen.

TOP 9 Polizei

Der bürgernahe Beamte war anwesend und wurde um die Einrichtung einer Beleuchtung des Deichweges im Hausnummernbereich von ca. 400 bis 430 gebeten. Hierfür müsste die Zuständigkeit geprüft werden. Im entsprechenden Straßenbereich einer 30er-Zone komme es zu erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen und ebenso zu bedrohlich anmutenden Konfliktsituationen mit Autofahrern. Der bürgernahe Beamte wird sich nach einer intensiveren Prüfung von Geschwindigkeitsmessungen (Blitzen) erkundigen.

TOP 10 Festlegung der Themen für die nächste Sitzung

Auskunft über die Moorkathen durch die Gewerberaumvermietung der SAGA. Insbesondere unter dem Aspekt von Sicherheitsmaßnahmen, da aktuell z.B. Türen offen stünden.

TOP 11 Verschiedenes

Termin des Neujahrsempfangs ist der 18. Januar 2026

TOP 12 Nächster Termin

17. Februar 2026